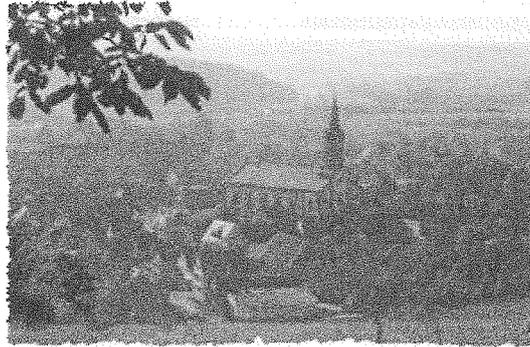


# AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT URSPRINGEN

Nr. 03/2014



21.03.2014

## DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDEKANZLEI

|            |  |
|------------|--|
| Dienstag   | 11.00 – 12.00 Uhr<br>18.30 – 19.30 Uhr |
| Donnerstag | 18.30 – 19.30 Uhr                      |

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

|         |                   |
|---------|-------------------|
| Samstag | 09.00 – 11.00 Uhr |
|---------|-------------------|

**ÖFFNUNGSZEITEN Bauschuttdeponie**  
Ab Dezember nur nach Absprache geöffnet.

**Wasserversorgung – Störungsnummer: 0800 49 59 69 7**

|            |  |
|------------|--|
| 22.03.2014 | GENERALVERSAMMLUNG – RV EDELWEISS URSPRINGEN           |
| 01.04.2014 | GRÜNABFALLSAMMLUNG                                     |
| 04.04.2014 | ANNAHMESCHLUSS DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES                |
| 08.04.2014 | TREFF 60 PLUS  |
| 10.04.2014 | ABFUHR DER DSD-SÄCKE                                   |
| 10.04.2014 | BAUAMTSSPRECHTAG IN DER VG                             |
| 11.04.2014 | ERSCHEINEN DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES                    |
| 21.04.2014 | SEGNUMG DES NEUEN MEHRZWECKFAHRZEUGES – FFW URSPRINGEN |
| 24.04.2014 | LEERUNG DER PAPIERTONNE                                |
| 30.04.2014 | MAIBAUMAUFSTELLUNG                                     |
| 21.06.2014 | SONNWEINDFEUER – FFW URSPRINGEN                        |

**1. Aus dem Gemeinderat**

Seit der letzten Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes hat am 27.02.2014 eine Gemeinderatssitzung stattgefunden.

• **folgende Punkte wurden in der Sitzung am 27.02.2014 behandelt:**

**6. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Telekom zwecks Verlegung von Breitband in Urspringen**

Bereits am 16.07.2013 wurden erste Gespräche mit der Telekom bezüglich Breitbandausbaus in Urspringen geführt. Damals wurde der Ausbau allerdings noch schlecht gefördert und es lagen keinerlei Fakten und Daten zur Breitbandverfügbarkeit in Urspringen vor. Mittlerweile ist der Landkreis tätig geworden und ein „grobes Gerüst“ zur Breitbandverfügbarkeit steht. Am 12.02.2014 fand in der Verwaltungsgemeinschaft erneut ein Gespräch statt.

Herr Reinhard Hartmann von der Verwaltungsgemeinschaft trägt dem Gemeinderat die Fakten wie folgt vor:

**„Istzustand:**

Im Gewerbegebiet Schmiedsberg und im neuen Baugebiet ist kein VDSL möglich. In 70 Haushalten stehen nur 2-3 MBit/s zur Verfügung, auch hier wird kein VDSL möglich sein. In den restlichen Haushalten können bis zu 16 Mbit/s empfangen werden. Alle die im Radius von ca. 300 – 400 m um die Vermittlungsstelle wohnen, können schon Bandbreiten bis zu 50 MBit/s bekommen.

**Ausbau:**

Dadurch, dass in Urspringen eine Vermittlungsstelle steht, führt bereits eine Glasfaserleitung in die Gemeinde, was den Ausbau erheblich erleichtert und die Kosten senkt.

Aus technischen Gründen kann nicht an jedem Kabelverzweiger (Kvz) ein Multifunktionsgehäuse (MFG) aufgestellt werden, da diese mind. 550 m von der Vermittlungsstelle entfernt sein müssen. Im Gewerbegebiet Schmiedsberg ist auf jeden Fall ein neuer Kvz zusätzlich nötig, wovon auch die Grünsfelder Siedlung profitieren wird, aber VDSL wird in

der Grünsfelder Siedlung auch nach dem Ausbau nicht möglich sein.

**Besprechung Herr Markert (Telekom) und Bürgermeister Heinz Nätcher am 12.02.2014:**

Zum Kvz A 17 (Jahnstr. 7) – 300 m Tiefbau mit Oberfläche  
zum A7 (Castellstr. 6) – 670 m Kabel einziehen (Leerrohr bereits vorhanden)  
zum A2 (Kirchstr. 2) – 60 m mit Oberfläche  
zum A8 (Schloßstr. 15) – 560 m Kabel einziehen  
vom A17 (Jahnstr. 7) zum A15 – 100 m mit Oberfläche und 550 m ohne Oberfläche  
vom A15 (Ahornweg 27) zum A14 (Ringweg 29) – 330 m Tiefbau ohne Oberfläche  
Ins Gewerbegebiet – 170 m Kabel einziehen und 560 m ohne Oberfläche mit komplett neuem Gehäuse.  
Insgesamt werden 7 Multifunktionsgehäuse (MFG) benötigt.

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| 7 MFG                             | 245.000,-- €        |
| ca. 1.400 m Kabel einziehen       | 21.000,-- €         |
| ca. 1.440 m Kabel ohne Oberfläche | 65.000,-- €         |
| ca. 460 m mit Oberfläche          | 46.000,-- €         |
|                                   | <u>377.000,-- €</u> |

Gesamtinvestitionskosten von ca. 380.000,-- €, davon übernimmt die Telekom ca. 25 % = ca. 90.000,-- €.

Verbleiben ca. 290.000,-- € für die Gemeinde – hiervon würde nach momentanen Gesetzesstand noch die Förderung von 50 % abgehen, verbleiben der Gemeinde Kosten von ca. 150.000,-- €.

Bei einer Änderung der Gesetzesgrundlagen und einer Förderung von 70 % würden bei der Gemeinde Kosten von ca. 90.000,-- bis 100.000,-- € verbleiben.

Förderfähig ist nur der Ausbau für Gewerbebetriebe, wovon aber letztendlich auch die Privathaushalte profitieren.

Der Gemeinderat muss entscheiden, ob die Gemeinde in die Förderung gehen will. Im Hinblick auf das sehr umfangreiche und zeitaufwendige Verfahren, die Erstellung des Kumulationsgebietes und vor allem das Auswerten der zu erwartenden Angebote, sollte das Büro Dr. Först Consult als externer Berater hinzugezogen werden. Dieses Büro wurde

auch schon vom Landratsamt Main-Spessart für die Erstellung eines Bestands- und Umsetzungsplans ausgewählt. Als Ergebnis dieser Vorerhebung hat jede Gemeinde einen Infrastrukturatlas Breitband (blauer Ordner) erhalten.

Hierbei wurden vom Landratsamt Pauschalen für die Gemeinden des Landkreises festgelegt. Für die Gemeinde Urspringen beträgt die Pauschale 2.500,-- € zzgl. MWSt.

Für den Breitbandausbau selbst, kämen 2014 maximal 25 % der Kosten auf die Gemeinde zu. Dies ist abhängig, wie schnell das Förderverfahren durchlaufen werden kann. Die Restsumme oder ggf. die komplette Summe wäre für 2015 bereitzustellen.

Für den Fall, dass die Gemeinde nicht in die Förderung einsteigen will, ist kein Beschluss notwendig. Wenn die Gemeinde aber die Förderung einsteigen will, muss ein Beschluss gefasst werden.

Der Gemeinderat diskutierte darüber.

#### **einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Urspringen beauftragt das Büro Dr. Först Consult in Würzburg zur Projektbegleitung bei der Durchführung des Breitbandausbaus nach den Richtlinien des momentan gültigen Förderprogramms zum Pauschalpreis von 2.975,-- € inkl. MWSt. Dieser Pauschalpreis ist Bestandteil des Rahmenvertrages des Landratsamtes Main-Spessart mit dem Büro Dr. Först Consult.

Die Verwaltung wird um die Einleitung der entsprechenden Schritte gebeten.

#### 1. Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag von Alexandra und Dieter Heid zwecks Überdachung

Der Bauantrag von Alexandra und Dieter Heid aus Urspringen zwecks Neubaus einer Terrassenüberdachung auf der Flur-Nr. 425/66 liegt dem Gemeinderat zur Einsichtnahme vor. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung vorgeprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

1. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Be-

bauungsplanes „hinterer Kies IV“ (WA-Gebiet)

2. Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Dachneigung 38-52 °: geplant 15 °
  - Dacheindeckung rot/rotbraune Tonziegel oder rot/rotbraune Betondachsteine: geplant Trapezblech
3. Die Planunterlagen sind noch vollständig vom Bauherrn zu unterzeichnen
4. **Besonders bei der geplanten Dacheindeckung weist die Verwaltung auf die Bezugsfallwirkung hin.**

Im Gemeinderat wurde über die Dacheindeckung diskutiert und es herrschte Einigkeit, dass auf eine Dacheindeckung mit rot/rotbraunen Tonziegeln oder Betondachsteine bestanden wird.

#### **einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag von Alexandra und Dieter Heid zum Neubau einer Terrassenüberdachung, Bauort: Flur-Nr. 425/66 Gemarkung Urspringen zu. Das Einvernehmen zu der beantragten Abweichung (Dachneigung) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt. Bei der Dacheindeckung besteht der Gemeinderat auf rot/rotbraune Tonziegel oder Betondachsteine.

#### 2. Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag von Anita und Benedikt Born aus Billingshausen zwecks Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, einem Doppelcarport, Geräteschuppen und Kfz - Stellplatz.

Der Bauantrag von Anita und Benedikt Born aus Billingshausen zwecks Neubaus eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, einem Doppelcarport, Geräteschuppen und Kfz-Stellplatz liegt dem Gemeinderat zur Einsichtnahme vor. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung vorgeprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

1. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Muttertal II“ (WA-Gebiet).

2. Von folgenden Festsetzung wird abgewichen:
  - Dachneigung 38-48°: geplant 35 °
  - Außenmaß Fensteroberkante bis Unterkante Sparren max. 1,00 m, geplant 1,76 m.
3. Die Unterschriften der Nachbarn fehlen (werden noch nachträglich eingeholt)
4. Da der Bebauungsplan erst kürzlich in Kraft getreten ist, weist die Verwaltung auf eine Bezugsfallwirkung für folgende Baugesuche hin.

Im Gemeinderat wurde über die erneuten Abweichungen diskutiert.

**mehrheitlicher Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichung vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag von Anita und Benedikt Born zum Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, einem Doppelcarport, Geräteschuppen und Kfz.-Stellplatz, Bauort: Flur-Nr. 2190/10, Gemarkung Urspringen zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Dachneigung, Außenmaß Fensteroberkante bis Unterkante Sparren) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

3. Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zum Flächennutzungsplan des Marktes Zellingen.

Der Rat des Marktes Zellingen hat in seiner Sitzung am 06.03.2012 die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Inhalt sind vor allem veränderte planerische Darstellungen, die für die wohnbauliche und gewerbliche Entwicklung des Marktes Zellingen in den nächsten zehn Jahren erforderlich sind.

Bürgermeister Heinz Nätscher legt dem Gemeinderat die Planunterlagen vor.

**einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Urspringen hat keine Bedenken zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Zellingen.

Die Verwaltung wird gebeten dies dem Markt Zellingen mitzuteilen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Wahlhelferentschädigung.

Für die Kommunalwahl 2014 muss noch das sog. Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer festgelegt werden.

Hierfür ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Bei den Kommunalwahlen 2002 und 2008 wurden für den Sonntag 25,-- € für den Montag 20,-- € Erfrischungsgeld bezahlt.

In der Bürgermeisterbesprechung am 30.01.2014 wurde angeregt, innerhalb der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, einen einheitlichen Entschädigungssatz zu bestimmen. In Anlehnung an die Regelung bei der Stadt Marktheidenfeld wurde vorgeschlagen, für den Sonntag 40,-- € und für den Montag 30,-- € zu beschließen.

Bürgermeister Heinz Nätscher erklärt zum Montag noch, wenn jemand beschäftigt ist und die Firma verlangt Lohnentschädigung, muss das der Gemeinde in Rechnung gestellt werden. Die Rechnung wird dann beglichen.

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zu das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 2014 auf 40,-- € am Sonntag und 30,-- € am Montag festzusetzen.

Diesbezüglich wird noch über die Einteilung der Wahlhelfer gesprochen. Die Briefwahlvorstände treffen sich am Sonntag um 14.00 Uhr. Die Wahlvorstände und Beisitzer treffen sich um 7.45 Uhr zur Unterweisung, danach wird die Einteilung besprochen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Anschaffung einer Wärmebildkamera

Von der Freiwilligen Feuerwehr Urspringen liegt ein Antrag für den Kauf einer Wärmebildkamera vor, der von Bürgermeister Heinz Nätscher vorgetragen wird.

Die Freiwillige Feuerwehr bittet um den Kauf einer Wärmebildkamera für das Löschgruppenfahrzeug LF8/6. Wärmebildkameras werden zurzeit noch mit 2.750,-- € von der Regierung bezuschusst. Dieser Zuschuss soll um 500,-- € gekürzt werden. Der Kreisfeuerwehr-

verband hat von verschiedenen Herstellern alle Daten und Preise verglichen und eine sehr günstige und gute Kamera herausgefunden. Sie wurde inzwischen schon von vielen Gemeinden im Landkreis für die Feuerwehren angeschafft. Es ist die Flir K50 für 3.845,-- € zuzügl. MWSt und Ladegerät kommt die Kamera auf 4.750,-- €. Nach Abzug des Zuschusses kostet sie der Gemeinde nur noch 2.000,-- €. Wärmebildkameras werden eingesetzt z. B. zur Personensuche oder auch zum Aufspüren von Glutnestern. Bei einem Innenangriff mit starker Verrauchung ist der Brandherd schneller lokalisiert als nach der herkömmlichen Methode.

Die Feuerwehr hat sich die Entscheidung den Antrag zu stellen gut überlegt. Dennoch ist sie der Überzeugung, dass auf der fränkischen Platte eine Wärmebildkamera vorhanden sein sollte. Die nächste Wärmebildkamera ist in Marktheidenfeld, Karlstadt und Lohr. Außerdem hat sich der Kommandant um Spenden bei der Raiffeisenbank und Sparkasse bemüht. Teilweise hat er auch schon eine Zusage für eine Spende bekommen. Allerdings ist noch keine konkrete Höhe bekannt. Dementsprechend müsste die Gemeinde dann den Differenzbetrag nach Abzug der Spende übernehmen.

#### **einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Urspringen zu. Nach Abzug der Fördergelder und Spenden werden die Kosten von der Gemeinde übernommen.

Die Freiwillige Feuerwehr feiert am 21.04.2014 die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeuges. Der Gemeinderat ist dazu herzlich eingeladen.

#### **Festprogramm:**

- 8.30 Uhr Kirchenparade, Aufstellung am Dorfplatz
- 8.45 Uhr Festgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit anschließender Fahrzeugübergabe und Segnung an der Festhalle.
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Urspringer Musikanten
- 11.30 Uhr Mittagessen und später Kaffee und Kuchen
- 18.00 Uhr Festausklang

#### 7. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Januar 2014

Die Niederschrift vom 28. Januar 2014 ist einstimmig genehmigt.

#### 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

##### a) Grundstraße

Bürgermeister Heinz Nätscher informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand zur Grundstraße. Die Gemeinde Birkenfeld hat erneut vom Ingenieurbüro Penka ein Schreiben mit kurzfristig anberaumtem Gerichtstermin erhalten. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Birkenfeld die Grundstraße vorerst nicht ausbauen. Auch die Gemeinde Karbach hat noch keinen Beschluss gefasst.

Bürgermeister Heinz Nätscher informiert die neuen Gemeinderäte über die Vergangenheit diesbezüglich. Er regt aus diesem Grund an die jetzige Ortsverbindungsstraße nach Birkenfeld umzuwidmen. Auch wenn die Grundstraße unter den erläuterten Umständen nicht gewidmet werden kann, sollte auf den alten Birkenfeld Weg als Ortsverbindungsstraße nach Birkenfeld verzichtet werden. Dadurch fällt zwar der Zuschuss weg, aber die Gemeinde bekommt keine Schwierigkeiten.

Bürgermeister Heinz Nätscher schlägt vor den Punkt zurückzustellen bis zur nächsten Sitzung.

##### b) Deponie

Am Mittwoch fand auf der Bauschuttdeponie ein Ortstermin zwecks Bepflanzung statt. Im kommenden Herbst muss dort angepflanzt werden. Bürgermeister weist den zukünftigen Gemeinderat darauf hin die Kosten im Haushalt einzutragen. Außerdem muss die Anpflanzung von Verbiss durch einen Zaun geschützt werden. Ein Antrag auf Bezuschussung von Erstbepflanzung am Amt für ländliche Entwicklung wird gestellt.

##### c) Kindergarten

Das Kindergartenteam hat für die Gruppen verschiedenes notwendiges Material in Höhe von fast 1.500,-- € angeschafft.

Der Gemeinderat hatte keine Einwendungen dagegen. Somit ist die Anschaffung einstimmig beschlossen.

#### d) Schreiben Firma ETHA

Von der Firma ETHA hauptsächlich bezüglich der Staubbildung eine neue E-Mail eingegangen. Bürgermeister Heinz Nätscher hat mit Herrn Hoffmann telefoniert und darauf hingewiesen, dass der neue Gemeinderat und Bürgermeister darüber entscheiden wird.

#### e) Grenzgang

Am 08.03.2014 findet ein Grenzgang mit Waldzell und Steinfeld statt. Treffpunkt und Abfahrt ist um 9.00 Uhr an der Raiffeisenbank. Hierzu sind alle „jetzigen“ und „neuen“ Gemeinderäte und Bürgermeisterkandidaten eingeladen. Obmann Erwin Gehrsitz bittet um Anmeldung.

#### f) Internetauftritt

Bürgermeister Heinz Nätscher weist den Gemeinderat auf den neuen Internetauftritt der Gemeinde Urspringen hin. Die Firma Gossmann hat in Zusammenarbeit mit Klaus Weimann die Internetseite der Gemeinde Urspringen erneuert und verbessert.

#### g) Hunde

Bezüglich des Hundekotes auf Gehwegen usw. wird derzeit abgeklärt, ob über die Satzung der Gemeinde etwas dagegen unternommen werden kann, wie z. B. dass die Hundebesitzer eine Tüte für den Hundekot dabei haben müssen. Die von den Städten aufgestellten Tütenspender können von den Arbeitern teilweise nicht so schnell aufgefüllt werden, wie sie leer sind. Außerdem stellt sich die Frage, wo die Tütenspender für Hundekot aufgestellt werden und wo die Tüten dann überall in der Natur zu finden sind. Deshalb soll versucht werden, die Hundebesitzer zum Mitführen einer Tüte für den Hundekot zu verpflichten.

Im Gemeinderat wurde angeregt diskutiert auch über eine eventuelle Hundesteuererhöhung.

Die Verwaltung wird gebeten abzuklären ob eine Satzung denkbar ist und wie sie aussehen könnte.

#### h) Haushalt 2014

Bürgermeister Heinz Nätscher will vor Beendigung seiner Dienstzeit noch, dass die Rechnungen vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft werden. Die nötigen Schritte hat er

bereits in der Verwaltung veranlasst. Die Verwaltung wird sich dann mit dem Rechnungsprüfungsausschuss in Verbindung setzen.

Außerdem fragt er nach, ob es gewünscht wird, dass er noch den Haushalt für 2014 aufstellt. Oder ob das dann der zukünftige Bürgermeister mit seinem neuen Gemeinderat übernimmt. Im Gemeinderat werden verschiedene Meinungen ausgetauscht. Es wird vereinbart die Kommunalwahl abzuwarten. Wenn feststeht, wer der neue Bürgermeister ist, wird entschieden ob noch in dieser Periode nach Absprache mit dem neuen Bürgermeister ein Haushalt aufgestellt wird oder nicht.

#### i) Christbaumanpflanzung

Bezüglich der Anpflanzung von Christbaumkulturen weist ein Gemeinderat darauf hin, dass den benachbarten Grundstücksbesitzern Nachteile dadurch entstehen würden.

Der Antrag für die Anpflanzung von Christbaumkulturen wurde gestellt. Der Gemeinderat sollte erst mal die Stellungnahme vom Landratsamt abwarten. Dann bekommt es der Gemeinderat sowieso wieder auf den Tisch.

## **2. Öffentliche Bekanntmachung von Gemeinderatssitzungen**

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln am Rathaus und an der Bushaltestelle bekannt gemacht.

## **3. DSD-Sack-Abfuhr**

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet für unsere Gemeinde am

**Donnerstag, 10.04.2014**

statt.

#### 4. Leerung der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der blauen Papiertonne findet für unsere Gemeinde am

**Mittwoch, 24.04.2014**

statt.

#### 5. Sprechtag des Bauamtes

Der nächste Bauamtssprechtag findet am

**Donnerstag, 10.04.2014  
in der Zeit von 08.30 – 10.00 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft statt.

#### 6. Grünabfallsammlung

Die nächste Grüngutsammlung findet am

**Dienstag, den 01. April 2014**

statt.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Anlage bzw. dem Abfallkalender.

#### 7. Fundsachen

Am Kinderfasching in der Schlossparkhalle ist eine Kinderjacke liegen geblieben. Sie kann in der Gemeinde in den Dienststunden abgeholt werden.

#### 8. Erscheinen des nächsten Amts- und Mitteilungsblattes

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Urspringen erscheint in der **15. Kalenderwoche 2014.**

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis **spätestens 04.04.2014** bei der Gemeinde Urspringen oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Frau Väth, E-Mail: [amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de](mailto:amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de), abzugeben.

#### 9. Grünabfall- und Bauschuttdeponie

Achtung:

Ab 29.03.2014 ist die Grünabfall- und Bauschuttdeponie wieder geöffnet. Öffnungszeiten samstags 12.00 – 13.00 Uhr.

#### 10. Bekanntmachung der vorläufigen Ergebnisse der Kommunalwahl vom 16.03.2014

Dem Amts- und Mitteilungsblatt sind

- die Schnellmeldung des vorläufigen Ergebnisses der ersten Bürgermeisterwahl und
- das vorläufige Ergebnis der Wahl des Gemeinderates

vom 16.03.2014 beigelegt.

Um Beachtung wird gebeten.

#### 11. Anordnung der Regierung von Unterfranken zur Überwachung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer

Dem Mitteilungsblatt liegt eine Bekanntmachung der Regierung von Unterfranken vom 12.02.2014 bei.

Nach den heißen Perioden im Sommer letzten Jahres wird eine Vermehrung der in Nadelholz brütenden Borkenkäfer erwartet. Die Regierung von Unterfranken ordnet an, dass jeder Waldbesitzer seinen Nadelwald im Winterhalbjahr mindestens einmal auf Befall kontrolliert, und im Sommerhalbjahr mindestens einmal in vier Wochen seine Nadelholzbestände (Fichte, Douglasie, Kiefer, Lärche) auf Befall überprüft.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Förster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt.

**Gemeinde Urspringen**

N ä t s c h e r  
1. Bürgermeister

## Schnellmeldung des vorläufigen Ergebnisses der ersten Bürgermeisterwahl am 16.03.2014

Die Meldung ist auf dem **schnellsten** Weg (z.B. Telefax, Telefon oder sonstigem elektronischen Weg) zu erstatten:  
vom Wahlvorsteher und vom Briefwahlvorsteher an die Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft)  
von den kreisangehörigen Gemeinden (Verwaltungsgemeinschaften) an das Landratsamt  
von den kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern **zusätzlich** an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
von kreisfreien Städten an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

| Kenn-<br>buchstabe |                                  | Anzahl       |
|--------------------|----------------------------------|--------------|
| <b>A</b>           | Stimmberechtigte <b>zusammen</b> | <b>1.113</b> |
| <b>B</b>           | Wähler <b>zusammen</b>           | <b>823</b>   |

|             | Name des Bewerbers oder der Bewerberin<br>(Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel; falls kein oder nur ein Name auf dem Stimmzettel<br>vorgedruckt ist, richtet sich die Reihenfolge nach der Höhe der erreichten Stimmen) | gültige Stimmen |
|-------------|---|-----------------|
| <b>D 01</b> | Hemrich, Volker   | <b>439</b>      |
| <b>D 02</b> | Kunkel, Werner  | <b>275</b>      |
| <b>D 03</b> | Ehehalt, Stefan   | <b>94</b>       |
| <b>D</b>    | <b>Gültige</b> Stimmen insgesamt (D 01+ D 02 usw.)  | <b>808</b>      |
| <b>C</b>    | <b>Ungültige</b> Stimmzettel  | <b>15</b>       |

Mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt

Familienname, Vorname

**Hemrich, Volker** \_\_\_\_\_

Wahlvorschlag (Kennwort auf dem Stimmzettel)

**CSU / Bürgerblock** \_\_\_\_\_

Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst auflegen, wenn die Zahlen wiederholt sind.

Name der meldenden Person \_\_\_\_\_

Tel. Nr. \_\_\_\_\_

Name der aufnehmenden Person \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit \_\_\_\_\_

Die Schnellmeldung ist **am Wahlabend** nach der Ermittlung der erforderlichen Zahlen **sofort** weiterzugeben.

## Vorläufiges Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 16.03.2014

### I. Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Gemeinderatsmitglieder

1. Vorbehaltlich der Feststellung durch den Wahlausschuss wurde folgendes Ergebnis ermittelt:

1.1 die Zahl der Stimmberechtigten:

**1.113**

die Zahl der Personen, die gewählt haben:

**823**

die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

**15.220**

die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

**11**

2. Die nicht verbundenen Wahlvorschläge haben insgesamt folgende Stimmenzahlen erreicht:

| Ordnungs-<br>zahl<br>Nr. | Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)               | Gesamtzahl<br>der gültigen<br>Stimmen |
|--------------------------|---|---------------------------------------|
| <b>01</b>                | <b>CSU / Bürgerblock Urspringen (CSU / Bürgerblock)</b> | <b>7.611</b>                          |
| <b>05</b>                | <b>Freie Wähler (FW)</b>                                | <b>6.063</b>                          |
| <b>06</b>                | <b>Alternative für Urspringen (AfU)</b>                 | <b>1.546</b>                          |

3. Die verbundenen Wahlvorschläge (Listenverbindungen) haben insgesamt folgende Stimmenzahlen erreicht:

Es lagen keine verbundenen Wahlvorschläge vor.

4. Insgesamt sind 12 Gemeinderatssitze zu vergeben.

Diese Sitze wurden auf die einzelnen Wahlvorschläge oder die Listenverbindungen nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren folgendermaßen verteilt:

- 4.1. Zunächst wurde die Gesamtzahl der zu verteilenden Sitze mit der Zahl der Stimmen, die für einen Wahlvorschlag oder, soweit Listenverbindungen bestehen für die verbundenen Wahlvorschläge, insgesamt abgegeben worden sind, vervielfacht und diese Zahl durch die Gesamtzahl der für alle Wahlvorschläge insgesamt abgegebenen Stimmen geteilt.

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze} \times \text{Zahl der Stimmen für den jeweiligen Wahlvorschlag/ die verbundenen Wahlvorschläge}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen}} = \text{Teilungszahl}$$

Jedem Wahlvorschlag bzw. jeder Listenverbindung wurden zunächst so viele Sitze zugeteilt, wie ganze Zahlen darauf entfallen. Die weiteren zu vergebenden Sitze wurden den Wahlvorschlägen bzw. den Listenverbindungen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 1 ergeben, zugeteilt.

Nach den festgestellten Teilungszahlen verteilen sich die Sitze auf die nicht verbundenen Wahlvorschläge und die Listenverbindungen wie folgt:

| Wahlvorschlag/Listenverb. |                   | Stimmen | Teilungszahl | Sitze gem. ganzem Anteil             | Rest    | Reihenfolge der Reste nach Größe | Sitz gem. Rest | Sitze insgesamt |
|---------------------------|-------------------|---------|--------------|--------------------------------------|---------|----------------------------------|----------------|-----------------|
| Nr.                       |                   |         |              |                                      |         |                                  |                |                 |
| 01                        | CSU / Bürgerblock | 7.611   | 6,00079      | 6                                    | 0,00079 | 3                                | 0              | 6               |
| 05                        | FW                | 6.063   | 4,78029      | 4                                    | 0,78029 | 1                                | 1              | 5               |
| 06                        | AfU               | 1.546   | 1,21892      | 1                                    | 0,21892 | 2                                | 0              | 1               |
| Stimmen insgesamt:        |                   | 15.220  | Summe:       | 11                                   | Summe:  |                                  | 1              | 12              |
|                           |                   |         |              | zu vergebende Sitze insgesamt:       |         |                                  |                | 12              |
|                           |                   |         |              | noch zu verteilende Sitze gem. Rest: |         |                                  |                | 1               |

- 4.2 Die Sitze verteilen sich auf die nicht verbundenen Wahlvorschläge wie folgt:

| Ordnungszahl | Name des Wahlvorschlags (Kennwort) | Sitze |
|--------------|------------------------------------|-------|
| 01           | CSU / Bürgerblock                  | 6     |
| 05           | FW                                 | 5     |
| 06           | AfU                                | 1     |

- 4.3 Die Sitze verteilen sich auf die Listenverbindungen wie folgt:

Es lagen keine Listenverbindungen vor.

6. Annahme und Ablehnung der Wahl, Amtshindernisse

Wird nach Sitzung des Wahlausschusses festgestellt.

7. Verteilung der Sitze

Sofern nachfolgend nicht alle Sitze verteilt sind, stehen noch Losentscheide aus, welche während der Sitzung des Wahlausschusses durchgeführt werden.

Der Wahlvorschlag hat 6 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 6 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 7 bis 20 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift                        | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1   | Müller-Blass, Marion, Bankkauffrau, Untere Kiesstraße 3, 97857 Urspringen                    | 1.268           |
| 2   | Burk, Andreas, B. Eng., Bauingenieur, Schloßstraße 32, 97857 Urspringen                      | 627             |
| 3   | Rauch, Christian, Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Castellstraße 12, 97857 Urspringen | 495             |
| 4   | Vogel, Stefan, Maschinenbauingenieur, Raiffeisenstraße 8, 97857 Urspringen                   | 444             |
| 5   | Albert, Martin, Schlosser, Frankenstraße 4, 97857 Urspringen                                 | 429             |
| 6   | Eyrich, Roman, Landwirt, Grünsfelder Siedlung 5, 97857 Urspringen                            | 382             |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift                           | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 7   | Hemrich, Volker, Flussmeister, Fichtenweg 1, 97857 Urspringen                                   | 1.231           |
| 8   | Brack, Mirjam, Medizinstudentin, Hauptstraße 33, 97857 Urspringen                               | 292             |
| 9   | Hörning, Joachim, Rohrleitungsbauer, Untere Kiesstraße 5, 97857 Urspringen                      | 281             |
| 10  | Greß, Stefan, Blechschlosser, Sonnenstraße 6, 97857 Urspringen                                  | 270             |
| 11  | Krug, Andreas, Landwirt, Grünsfelder Siedlung 4, 97857 Urspringen                               | 249             |
| 12  | Ehehalt, Elmar, Elektrotechniker, Ulmenweg 6, 97857 Urspringen                                  | 245             |
| 13  | Weimann, Ferdinand, Selbstständiger Industrievertreter, Birkenstraße 3, 97857 Urspringen        | 239             |
| 14  | Greß, Moritz, Elektroniker für Betriebstechnik, Mitteldorfstraße 16a, 97857 Urspringen          | 232             |
| 15  | Mahler, Simone, Verwaltungsangestellte, Fichtenweg 4, 97857 Urspringen                          | 216             |
| 16  | Krug, Christiane, Verkäuferin, Stiegelstraße 12, 97857 Urspringen                               | 213             |
| 17  | Scheiner, Thomas, Schichtvorarbeiter, Steinfelder Straße 23, 97857 Urspringen                   | 211             |
| 18  | Sendelbach, Beatrix, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Herrnstraße 16, 97857 Urspringen | 153             |
| 19  | Müller, Peter, Technischer Leiter, Obere Kiesstraße 2, 97857 Urspringen                         | 74              |
| 20  | Brückner, Werner, Werkzeugmacher, Sudetenstraße 12, 97857 Urspringen                            | 60              |

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 5 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 6 bis 20 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift                  | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1   | Kunkel, Werner, Selbstständiger Kaufmann, Fichtenweg 12, 97857 Urspringen              | 837             |
| 2   | Sendelbach, Egon, Landwirtschaftsmeister, Quellenstraße 23, 97857 Urspringen           | 622             |
| 3   | Väth, Wolfgang, Selbstständiger Omnibusunternehmer, Frankenstraße 5, 97857 Urspringen  | 555             |
| 4   | Barthel, Hugo, Hauptmann a.D., Lärchenweg 3, 97857 Urspringen                          | 473             |
| 5   | Schmitt, Alfred, Selbstständiger Maurermeister, Untere Kiesstraße 12, 97857 Urspringen | 436             |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift                          | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 6   | Eehalt, Rudolf, Selbstständiger Radio- u. Fernsehtechnikmeister, Muttertal 1, 97857 Urspringen | 431             |
| 7   | Wiesner, Anton, Sachbearbeiter, Eichenstraße 5, 97857 Urspringen                               | 375             |
| 8   | Johnen, Willy, Schlosser, Buchenweg 18, 97857 Urspringen                                       | 265             |
| 9   | Feser, Jochen, Selbstständiger Physiotherapeut, Hellstraße 13, 97857 Urspringen                | 258             |
| 10  | Wolf, Andreas, Dipl.-Ingenieur (FH), Erlenweg 7, 97857 Urspringen                              | 254             |
| 11  | Öhring, Uwe, Selbstständiger Kfz.-Techniker-Meister, Hellstraße 7, 97857 Urspringen            | 208             |
| 12  | Hepp, Bernd, Landwirt, Grünsfelder Siedlung 1, 97857 Urspringen                                | 208             |
| 13  | Gränz, Sandra, Fachangestellte für Bäderbetriebe, Hauptstraße 2, 97857 Urspringen              | 201             |
| 14  | Edelhäuser, Claudia, Großhandelskauffrau, Quellenstraße 5, 97857 Urspringen                    | 188             |
| 15  | Scheiner-Rauch, Birgit, Altenpflegehelferin, Häfnerstraße 5, 97857 Urspringen                  | 180             |
| 16  | Wiesner, Günter, Landmaschinenmechaniker, Karbacher Straße 2, 97857 Urspringen                 | 167             |
| 17  | Eehalt, August, Monteur, Rosenstraße 5, 97857 Urspringen                                       | 167             |
| 18  | Ehrenfels, Dieter, Maurerpolier, Mitteldorfstraße 7, 97857 Urspringen                          | 93              |
| 19  | Obiditsch, Dominic, Vermögensberater, Untere Kiesstraße 10, 97857 Urspringen                   | 89              |
| 20  | Eyrich, Arnold, Selbstständiger Schreinermeister, Frankenstraße 6a, 97857 Urspringen           | 56              |

Der Wahlvorschlag hat einen Sitz erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 1 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nr. 2 bis 7 werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Gewählte:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift    | gültige Stimmen |
|-----|--|-----------------|
| 1   | Eehalt, Stefan, Metallbaumeister, Steinfelder Straße 3, 97857 Urspringen | 449             |

Listennachfolger:

| Nr. | Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift   | gültige Stimmen |
|-----|---|-----------------|
| 2   | Roth, Rainer, Heizungsbauer, Castellstraße 6, 97857 Urspringen          | 259             |
| 3   | Wich, Werner, Maschinenbautechniker, Jahnstraße 8, 97857 Urspringen     | 217             |
| 4   | Büttner, Alexander, Elektrotechniker, Birkenstraße 16, 97857 Urspringen | 216             |
| 5   | Eehalt, Robert, Maschinenschlosser, Herrnstraße 6, 97857 Urspringen     | 170             |
| 6   | Ehrenfels, Walter, Schmelzer, Mitteldorfstraße 5, 97857 Urspringen      | 151             |
| 7   | Amrehn, Dieter, Fliesenleger, Buchenweg 11, 97857 Urspringen            | 84              |

## II. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Der Wahlleiter verkündete das vorstehende Wahlergebnis am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

Wahlleiter



Schriftführer

Anlagen: \_\_\_ Zusammenstellung(en)

## **Überwachung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer; Buchdrucker, Kupferstecher, Lärchen- und Kiefernborkekäfer**

Bekanntmachung  
der Regierung von Unterfranken vom 12.02.2014  
(Az.: 11-7833-1-1)

Die Regierung von Unterfranken erlässt auf Antrag der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft gemäß § 6 Abs. 3 Nr.1 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.02.2012 (BGBl. I S. 148); zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 87 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154), und gemäß §§ 2, 3, 4 und 6 der Landesverordnung zur Bekämpfung der schädlichen Insekten in den Wäldern (BayRS 7903-3-L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16.06.2005 (GVBl S. 220), folgende

### **Anordnung:**

#### **1. Gefährdungs- und Befallsgebiete**

Die Nadelwälder (Rein- und Mischbestände) sowie die Grundstücke, auf denen innerhalb einer Entfernung von 500 m von diesen Wäldern unentrindetes Nadelholz lagert, werden im Regierungsbezirk Unterfranken zu Gefährdungs- und Befallsgebieten des Buchdruckers, Kupferstechers, Lärchen- und Kiefernborkekäfers erklärt (§ 3 Abs. 1 der Landesverordnung).

#### **2. Überwachung**

Die in Nr. 1 zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wälder und Grundstücke sowie dort lagernde Walderzeugnisse sind von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März mindestens einmal und in der Zeit vom 1. April bis 30. September mindestens im Abstand von 4 Wochen auf Käferbefall zu kontrollieren (§ 6 Abs. 2 der Landesverordnung).

#### **3. Anzeige**

Bei Borkenkäferbefall haben die jeweiligen Eigentümer und Nutzungsberechtigten sofort die zuständige untere Forstbehörde (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) zu verständigen (§ 6 Abs. 2 der Landesverordnung).

#### **4. Bekämpfung**

Buchdrucker, Kupferstecher, Lärchen- und Kiefernborkekäfer sind von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten sachkundig (Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 27.06.2013, BGBl. I S. 1953, zuletzt geändert durch Verordnung vom 06.01.2014, BGBl. I S. 26), nach guter fachlicher Praxis (§ 3 Abs.1 in Verbindung mit § 6, §§ 12 ff PflSchG) und sachgemäß nach dem Stand der Technik (Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer in den nichtstaatlichen Waldungen vom 23.03.1990 Az. F4-FG 511-354, StAnz 1990, Nr. 17, in der jeweils gültigen Fassung) unverzüglich und wirksam zu bekämpfen oder durch einen Dritten bekämpfen zu lassen (§ 4 Abs. 1 der Landesverordnung). Der Vollzug dieser Anordnung in Schutzgebieten, bei geschützten Landschaftsbestandteilen und bei Naturdenkmälern richtet sich nach den jeweiligen Schutzverordnungen, in „Natura-2000“-Gebieten nach den gesetzlichen Vorgaben.

#### **5. Erklärung**

Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten von zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wäldern und Grundstücken sowie dort lagernder Walderzeugnisse haben spätestens innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieser Anordnung gegenüber der zuständigen unteren Forstbehörde

schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären, dass sie die vorgeschriebene Bekämpfung selbst durchführen oder durch einen Dritten durchführen lassen. Unterbleibt eine solche Erklärung, so kann die zuständige untere Forstbehörde die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen auf Kosten des jeweiligen Eigentümers oder Nutzungsberechtigten durchführen oder durch einen Dritten durchführen lassen (§ 4 Abs. 3 der Landesverordnung). In diesem Falle hat der Eigentümer und Nutzungsberechtigte die Bekämpfung zu gestatten und die erforderlichen Hilfsdienste zu leisten (§ 4 Abs. 3 und 4 der Landesverordnung).

## 6. Sofortige Vollziehung

6.1 Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Nummern 1 – 5 dieser Anordnung wird angeordnet.

6.2 Begründung:

Die Anordnung des Sofortvollzugs nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 10.10.2013 (BGBl. I S. 3786), ist im öffentlichen Interesse geboten.

Bei mangelhaft oder nicht durchgeführter Kontrolle sowie bei Unterlassung einer ordnungsgemäßen Bekämpfung besteht wegen der Massenvermehrung der Nadelholzborkenkäfer in den betroffenen Gebieten eine bestandsbedrohende Gefahr für Nadelwälder. Auch ist eine einheitliche Schädlingsbekämpfung aus den genannten Gründen erforderlich.

## 7. Vollstreckungsbehörde

Diejenigen Kreisverwaltungsbehörden, auf deren Gebiet die Zwangsmittel angewendet werden müssen, werden gemäß Art. 30 Abs. 2 des Bayer. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (BayRS 2010-2-I) ersucht, den erforderlichen Verwaltungszwang durchzuführen. Die Kreisverwaltungsbehörden sind insofern Vollstreckungsbehörden.

## 8. In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Bayerischen Staatsanzeiger in Kraft.

Sie gilt bis 31.12.2018.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

#### 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Regierung von Unterfranken,  
Peterplatz 9,  
97070 Würzburg,

einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg in 97082 Würzburg, Burkarderstraße 26, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles

eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Anordnung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg,  
Burkarderstraße 26,  
97082 Würzburg,**

**schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Anordnung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.**

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Landwirtschaftsrechtes ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.
- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten. (Ausgenommen sind Rechtsbereiche nach § 188 der Verwaltungsgerichtsordnung - Angelegenheiten der Fürsorge.)

Würzburg, den 12.02.2014  
REGIERUNG VON UNTERFRANKEN

Dr. Paul Beinhofer  
Regierungspräsident

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Caritassprechstunden in Marktheidenfeld  
für das 2. Quartal 2014 bei der  
Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5  
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:**

**Montag, 07.04.2014**

**Montag, 05.05.2014**

**Montag, 02.06.2014 und 30.06.2014**

**von 13.00 – 15.00 Uhr**

Terminvereinbarung: Tel. 09352/84 31 19

Beratung durch Frau Smutny vom Caritasverband für den Landkreis MSP, Lohr

**Sucht- und Drogenberatung:**

**wöchentlich dienstags**

Terminvereinbarung: 09352/84 31 21

Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme, 97816 Lohr.

Beratung durch Herrn Stein

**Ehrenamtliche Seniorenberatung**

Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter der u. a. Telefonnummer.

Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Telefon: 09352/8431-00

.....

**1000 € Belohnung**

für Hinweise und Ergreifung der kriminellen Täter, wegen:

- Sachbeschädigung
- Diebstahl
- schriftlicher Androhung einer weiteren Straftat

Tatort: Grünsfelder Siedlung

Beschädigtes Objekt: „Bauwagen“

Tatzeit: zwischen Do., den 13.03. und Sa., den 15.03.2014

**Hinweise bitte an die**

**Polizei Marktheidenfeld melden !**

**Herzlich**

bedanken wir uns,  
für die vielen Glückwünsche und Geschenke,  
anlässlich unseres

**75. und 80. Geburtstags**

bei allen Verwandten und Nachbarn.

Besonderen Dank  
Herrn Pfarrer Dolny,  
Bürgermeister Heinz Nätscher  
und dem TSV Urspringen.

**Rosemarie und Ludwig Müller**

.....

Wer hat funktionsfähiges Damenfahrrad  
zu verschenken.  
Bitte melden unter der Rufnummer  
09396 997396.

.....

# KOMMUNIONKINDER URSPRINGEN

27.04.2014



Kommunion-  
kinder:

Adresse:

Eltern:

Hanna Krug

Stiegelstraße 1 a

Doris und Jürgen

Kilian Krug

Grünsfelder  
Siedlung 4

Simone und Andreas

Michaela Sittler

Obere  
Kiesstraße 25

Magda und Michael

Isabelle Scheiner

Lindenweg 4

Birgit und Norbert

Lukas Hollerbach

Quellenstraße 18

Bettina und Joachim

## *Einladung zur Generalversammlung*

*des RV Edelweiß Urspringen*

*am 22.03.2014*

*ab 20:00 Uhr*

*im Gasthaus Krone*

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht
  
4. Wünsche und Anträge

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit sportlichem Gruß

Burkhard Betz

Vorstand des RVE

# TREFF 60plus



**Dienstag, den 8. April**  
**ab 14.00 Uhr**  
**im Urspringer**  
**Pfarrheim**

Unser Thema:  
*Wohin gehört denn jetzt der  
Joghurtdeckel...?*

Änderungen: DSD/ Gelber Sack

Referent:  
**Hr. Christian Baer**

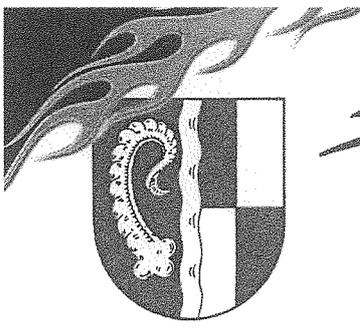
Abfallberatung- Landratsamt MSP

Jeder Interessierte ist herzlich willkommen, egal wie alt... wir freuen uns über jeden Gast!

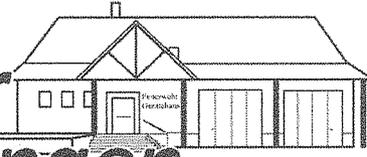
Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

**Wir freuen uns auf euch...die Helfer/innen des Treff 60plus**





Die  
Freiwillige  
**Feuerwehr**  
**Urspringen** e.V.



feiert am

**21.04.2014**

die Segnung ihres  
**neuen Mehrzweckfahrzeuges.**

Programm:

- 08:30 Uhr Kirchenparade, Aufstellung am Dorfplatz
- 08:45 Uhr Festgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Urspringen mit anschließender Fahrzeugübergabe und Segnung an der Festhalle
- 10:00 Uhr Frührschoppen mit den Urspringer Musikanten
- 11:30 Uhr Mittagessen  
*Braten mit Klößen und Blaukraut*
- Nachmittags:  
*Steak im Brötchen*  
*Bratwurst im Brötchen*  
*Schlemmer - und Käsestangen*  
*Kaffee und Kuchen*
- 18:00 Uhr Festausklang

*Wir laden Sie dazu recht herzlich ein  
und freuen uns auf Ihren Besuch.*



# Maibaumaufstellung

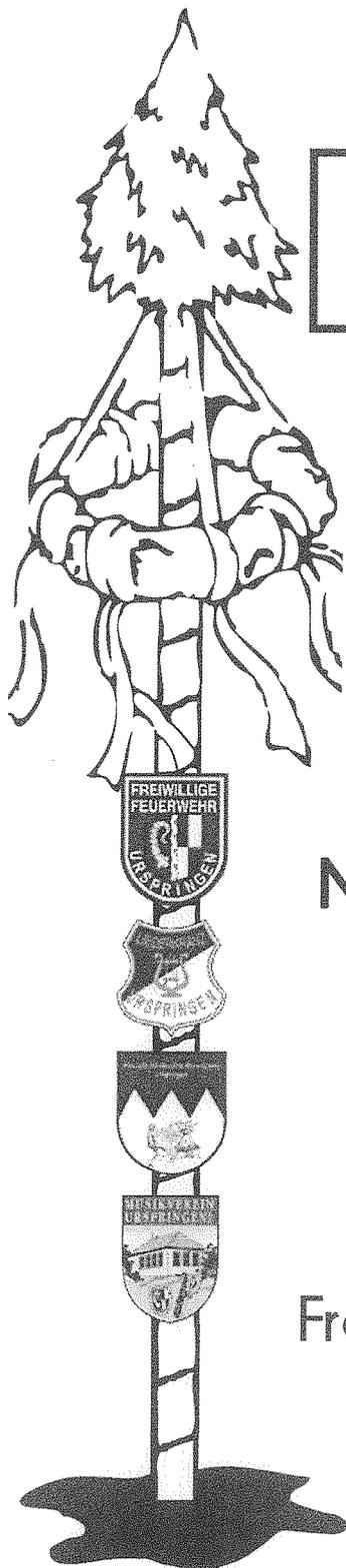
Mittwoch, 30. April 2014  
um 19:00 Uhr  
am Dorfplatz

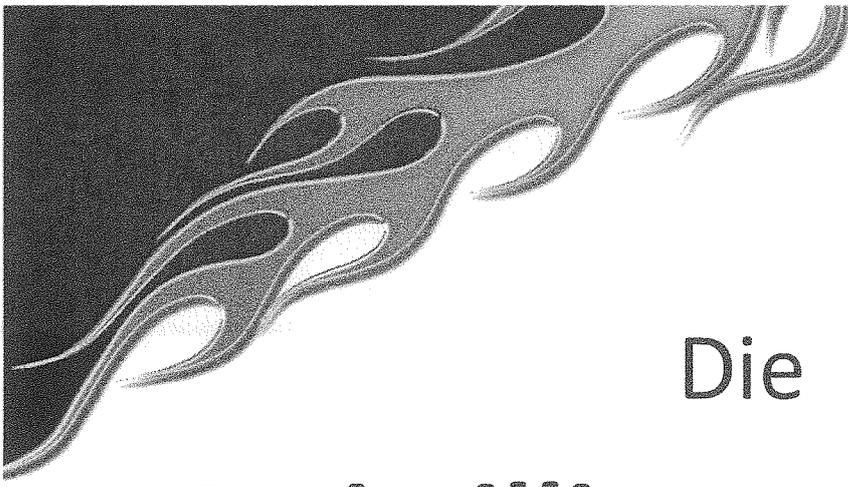
Mitwirkende Vereine an dieser  
traditionellen Veranstaltung:

- ◊ *Freiwillige Feuerwehr Urspringen e.V.*
- ◊ *MGV Liederkranz Urspringen*
- ◊ *Freunde fränkischen Brauchtums*
- ◊ *Musikverein Urspringen e.V.*

**Nach Aufstellen des Maibaumes,  
gemütliches Beisammensein  
im Anbau der Festhalle**

Auf Ihr Kommen freut sich die  
Freiwillige Feuerwehr Urspringen e.V.

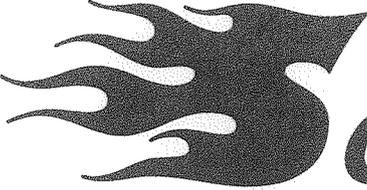




Die  
***Freiwillige Feuerwehr***  
***Urspringen*** e.V.

läd recht herzlich

zum

 ***Sonnwendfeuer***

am

**21.06.2014**

**Beginn: 19:00 Uhr**  
am Feuerwehrgerätehaus

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***

## Sommerlehrfahrt 2014

### Schlosspark in Dennenlohe

Dennenlohe liegt zwischen Nürnberg und Göppingen in Mittelfranken. Er ist das Ergebnis der Gartenleidenschaft des Besitzers - Baron Süsskind. Der Schlosspark wird seit 2006 zu den 20 schönsten Parks in Deutschland gezählt. Die Anlage ist über 16 Hektar groß und ist somit der größte Rhododendrenpark Süddeutschlands. 500 Rhododendren- u. Azaleensorten, Flieder-, Magnolien-, Hosta- u. Trissorten sind im ganzen Park verteilt und verzaubern in den Monaten April bis Juli in ein farbenfrohes Blütenmeer.

### Anschließend fahren wir nach Dinkelsbühl

Dinkelsbühl liegt im Zentrum der „Romantischen Straße“ der bekanntesten und beliebtesten Touristikroute Deutschlands. Die vollständig erhaltene historische Altstadt zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmäler in Europa. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit nach der Stadtführung Dinkelsbühl selbst zu erkunden.

Freuen Sie sich auf den Schlosspark in Dennenlohe und auf Dinkelbühl.

Fahrtpreis : 34,50€/Person

Termin: voraussichtlich Dienstag 17.06.2014

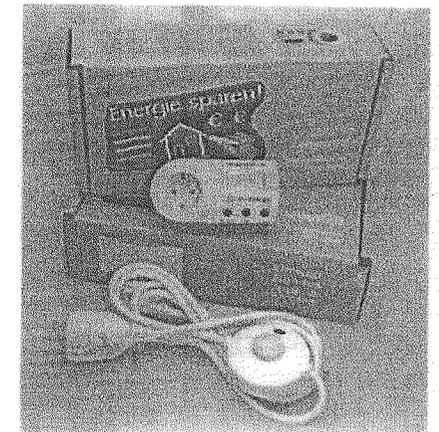
Anmeldung bis 26.03.2014 bei Simone Krug Tel: 1661



# Die Bücherei Urspringen bietet einen neuen Service!

## Das Energiesparpaket

zum Aufspüren Ihrer  
Energieräuber zu Hause  
können Sie hier in  
Ihrer Bibliothek  
**kostenlos** ausleihen.



 **No-Energy**  
Stiftung für Klimaschutz und Ressourcenschonung

**Umwelt  
Bundes  
Amt**   
Für Mensch und Umwelt

Weitere Infos und Ratgeber erhalten Sie in der  
Bücherei und auf unserer Homepage unter:

[www.urspringen.koeb-unterfranken.de](http://www.urspringen.koeb-unterfranken.de)

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch  
mittwochs von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

## Roland Duckarm begeistert die Urspringer Schüler

Am Freitag, den 21. Februar besuchte der Percussionist und Mentor für „Fit mit Musik“ Roland Duckarm die Grundschule Urspringen. Mit jeder Klasse arbeitete er für jeweils eine Stunde und brachte den Schülern die verschiedenen Trommelklänge nahe. Begeistert erprobten die Kinder auf ihren Instrumenten – Congas, Bongos, Djemben und Handtrommeln - die vorgestellten Rhythmen. Manchmal spielten alle im Gleichklang, dann wieder bildete die Gruppe den Background und der Reihe nach durfte sich jeder als Solist darstellen. Auf die Frage hin „Spielst du uns was vor?“ ließ sich der Diplom-Musiklehrer nicht lange bitten und gab einen Beweis seines Könnens. Fasziniert folgten die Schüler den rasanten Bewegungen seiner Hände und lauschten den Klängen, die er den Musikinstrumenten, aber auch einfachen Blumentöpfen und sogar einem Stuhl entlockte. Am Ende des Vormittags waren sich alle einig: Es hat riesigen Spaß gemacht und Herr Duckarm sollte wieder einmal zu Besuch kommen.



## Presseinformation

### **Wasser-Kita Unterfranken – „Wasser erleben- Nachhaltigkeit lernen“**

#### **Vielfältige Angebote der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ für Kindertageseinrichtungen**

Würzburg, 05.03. 2014. Wasser, unser wichtigstes Lebensmittel, ist besonders in Unterfranken als einer der trockensten Regionen Bayerns ein wertvoller und gefährdeter Rohstoff. Deshalb bietet die Initiative „AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Unterfranken“ der Regierung von Unterfranken neben Informationsmaterialien für interessierte BürgerInnen und der „Wasserschule Unterfranken“ für Schulkinder auch verschiedene Angebote für Kinder im Kindergartenalter. Das neueste dieser Angebote ist die „Wasser-Kita Unterfranken“: Fortbildungen zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit dem Schwerpunktthema Wasser für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Ziel des Projektes ist ein Netz von Konsultationseinrichtungen, d.h. Kindertagesstätten, die sowohl das Thema Grundwasser und dessen Schutz mit in den Kita-Alltag einfließen lassen als auch zu diesem Thema beratend anderen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

#### **Kostenfreie Fortbildung Anfang April in Retzbach**

„Schon in den ersten Jahren eines Kindes wird der Grundstein für das Wertesystem des späteren Menschen gelegt.“ sagt Christian Guschker vom Sachgebiet Wasserwirtschaft der Regierung von Unterfranken. „Deshalb macht es Sinn, so früh wie möglich mit der Bildung zu einem nachhaltigen Verhalten zu beginnen - spielerisch und mit Hilfe der Erzieherinnen, die die Kinder in den Kitas betreuen und auf ihrem Werdegang begleiten.“

Insgesamt zwölf Konsultationseinrichtungen sollen in den kommenden zwei Jahren in ganz Unterfranken praxisnah zum Thema Wasser ausgebildet und mit Materialien ausgestattet werden. Dazu findet am 9. und 10. April in Retzbach eine erste Fortbildung statt. Mitmachen und bewerben kann sich jede Kindertagesstätte, die sich für das Thema interessiert und sich vorstellen kann, sich für die gute Sache ein wenig zu engagieren. Die Teilnahme für die Einrichtungen ist natürlich komplett kostenfrei. Es gibt insgesamt aber nur 20 Ausbildungsplätze!

Neben dem Projekt „Wasser-Kita Unterfranken“ bietet die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ für Kindertageseinrichtungen auch die „Schatzkiste Wasser“ mit zahlreichen Anregungen und Experimenten sowie die „Jahreszeitenkiste Unterfranken“ zum Thema saisonales und regionales Obst und Gemüse an.

Weitere Informationen zur Aktion Grundwasserschutz und zu den Projekten erhalten Sie auf der Internetseite [www.aktiongrundwasserschutz.de](http://www.aktiongrundwasserschutz.de) sowie direkt bei der Regierung von Unterfranken unter der Telefonnummer 0931/380 13 72.

#### **Kontakt:**

Regierung von Unterfranken  
Sachgebiet Wasserwirtschaft  
Dr. Anne-Kathrin Jackel  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg  
Tel: 0931 380 13 72

Fax: 0931 380-2372

Mail: [wasser@reg-ufr.bayern.de](mailto:wasser@reg-ufr.bayern.de)

[www.regierung.unterfranken.bayern.de](http://www.regierung.unterfranken.bayern.de)

[www.aktiongrundwasserschutz.de](http://www.aktiongrundwasserschutz.de)

---

#### **Über das Projekt Wasser-Kita Unterfranken**

##### **Wasser-Kita Unterfranken**

Wasser erleben – Nachhaltigkeit lernen: Ein kostenfreies Fortbildungs- und Begleitungsangebot für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich für die Auswahl eines Konsultationseinrichtungsnetzes von insgesamt 12 „Konsultationseinrichtungen Wasser-Kita Unterfranken“

Wasser als wichtigstes Mittel zum Leben ist gerade in Unterfranken als einer der trockensten Regionen Bayerns ein wertvolles Gut und ein gefährdeter Schatz. Das Bewusstsein für die Wertigkeit von Wasser beginnt ganz früh, zur selben Zeit wie die Vermittlung notwendiger Kompetenzen zur Gestaltung der Zukunft – in den ersten Lebensjahren eines Kindes. Kindliche Fähigkeiten und Fertigkeiten lassen sich anhand des Themas Wasser in idealer Weise entwickeln.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat dabei zum Ziel, die Menschen zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler und kultureller Aspekte zu befähigen. BNE in unterfränkischen Kindertagesstätten soll durch das Projekt Wasser-Kita Unterfranken gezielt unterstützt und mit der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und der Begleitung von Kitas auf ihrem Weg zur Konsultationseinrichtung gefördert werden. Denn „Was Häschen nicht lernt, lernt Hans nur schwer“.

Zur Auswahl von insgesamt 12 Konsultationseinrichtungen Wasser-Kita Unterfranken bietet die Regierung von Unterfranken eine zweitägige Fortbildung zum Thema BNE mit dem Schlüsselthema Wasser an. Die ausgewählten Kitas werden durch weitere, vertiefende Fortbildungen und Materialien wie z.B. die Kita-Wasserschatzkiste Unterfranken oder die Jahreszeitenkiste Unterfranken in ihrer beratenden Tätigkeit für andere Einrichtungen zum Thema Wasserschutz unterstützt. Als Ziel soll unterfrankenweit ein Netz von Konsultationseinrichtungen geschaffen werden, das den Gedanken des Wasserschutzes und der BNE an alle Kindertagesstätten in Unterfranken weiterträgt.

#### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Billingshausen:**

Am Sonntag, 13. April um 09.30 Uhr werden in der Kirche Billingshausen konfirmiert:

Gilles Brey, Ansbach, Mittlere Gasse 13  
Selina Dotterweich, Billingshausen, Graf-Georg-Str. 7  
Florian Göbel, Urspringen, Obere Kiesstr. 29  
Rahel Ohler, Leinach, Schützenstr. 14  
Helen Schindelmann, Leinach, Am Trieb 36  
Lukas Vogel, Urspringen, Sudetenstr. 17  
Lea Zimmermann, Leinach, Grupshausener Str. 14

## Arzt- und Apothekendienstplan 2014

| TAG      | Datum      | Ärzte                    | Apotheken                        |
|----------|------------|--------------------------|----------------------------------|
| Samstag  | 22.03.2014 | Herr Dr. Pullmann        | Apotheke Lengfurt                |
| Sonntag  | 23.03.2014 | Frau Dr. Heinkel-Wunn    | Spessart-Apotheke, Marktheidenf. |
| Mittwoch | 26.03.2014 | Frau Dr. Heinkel-Wunn    | Buchen-Apotheke, Lohr            |
| Samstag  | 29.03.2014 | Frau Dr. Busch-Schmitt   | Hubertus-Apotheke, Marktheiden.  |
| Sonntag  | 30.03.2014 | Herr Dr. Wirr            | Adler-Apotheke, Wertheim         |
| Mittwoch | 02.04.2014 | Herr Dr. Wirr            | Schloss-Apotheke, Remlingen      |
| Samstag  | 05.04.2014 | Herr Holger Liman        | Easy-Apotheke, Marktheidenfeld   |
| Sonntag  | 06.04.2014 | Herr Dr. Brack           | Apostel-Apotheke, Esselbach      |
| Mittwoch | 09.04.2014 | Herr Dr. Brack           | Maintal-Apotheke, Hafenlohr      |
| Samstag  | 12.04.2014 | Frau Renate Freye        | Hubertus-Apotheke, Lohr          |
| Sonntag  | 13.04.2014 | Herr Dr. Frenzel         | Laurentius-Apotheke, Marktheid.  |
| Mittwoch | 16.04.2014 | Herr Dr. Frenzel         | Spessart-Apotheke, Marktheid.    |
| Freitag  | 18.04.2014 | Herr Dr. Schreck         | Apostel-Apotheke, Esselbach      |
| Samstag  | 19.04.2014 | Frau Elke Väth           | Buchen-Apotheke, Lohr            |
| Sonntag  | 20.04.2014 | Frau Dr. Rupertus-Wehner | Valentinus-Apotheke, Lohr        |
| Montag   | 21.04.2014 | Frau Silke Hietkamp      | Maintal-Apotheke, Hafenlohr      |

\* Änderungen vorbehalten

### Adressen und Telefonnummern der betreffenden Ärzte und Apotheken:

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <b>Dr. med. Brack Michael</b> , Urspringen, Kirchstr. 3                 | Tel. 09396/99930                   |
| <b>Dr. med. Busch-Schmitt Gudrun</b> , Markth., Luitpoldstr. 27         | Tel. 09391/98000                   |
| <b>Freye Renate</b> , Michelrieth, Am Kohlersberg 7,                    | Tel. 09394/995350 o. 09394/9940300 |
| <b>Dr. med. Frenzel Thomas</b> , Marktheidenfeld, Frankenstr. 7         | Tel. 09391/3444                    |
| <b>Dr. med. Heinkel-Wunn Karen</b> , Marktheidenfeld, Marktplatz 1      | Tel. 09391/5823                    |
| <b>Dr. med. Hietkamp Silke</b> , Marktheidenfeld, Baumhofstr. 5a        | Tel. 09391/6681                    |
| <b>Liman Holger</b> , Marktheidenfeld, Frankenstr. 7                    | Tel. 09391/3444                    |
| <b>Dr. med. Pullmann Josef</b> , Hauptstr. 10, 97840 Hafenlohr,         | Tel. 09391/1283                    |
| <b>Dr. med. Rupertus-Wehner Heidi</b> , Lengfurt, Theodor-Heuss-Str. 35 | Tel. 09395/997081                  |
| <b>Dr. med. Schreck Karl-Heinz</b> , Esselbach, Seewiese 4              | Tel. 09394/2244                    |
| <b>Väth, Elke</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 35a                   | Tel. 09391/8106162                 |
| <b>Dr. med. Wirr</b> , Michelrieth, Löwenstein 12 – 15                  | Tel. 09394/995350                  |

|   |                           |
|---|---------------------------|
| <b>Adler-Apotheke</b> , Wertheim, Maingasse 9                           | Tel. 09342/7745           |
| <b>Apostel-Apotheke</b> , Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,             | Tel. 09394/718            |
| <b>Apotheke Lengfurt</b> , Markt Triefenstein, Friedrich-Ebert-Str. 36, | Tel. 09395/251            |
| <b>Buchen-Apotheke</b> , Lohr, Sendelbacher Str. 7 A                    | Tel. 09352/87860          |
| <b>Easy-Apotheke</b> , Marktheidenfeld, Georg-Mayer-Str. 15a            | Tel. 09391/9088844        |
| <b>Hof-Apotheke</b> , Wertheim, Eichelgasse 1                           | Tel. 09342/914510         |
| <b>Hubertus-Apotheke</b> , <u>Lohr</u> , Ludwigstr. 2                   | Tel. 09352/2505           |
| <b>Hubertus-Apotheke</b> , <u>Marktheidenfeld</u> , Luitpoldstr. 31,    | Tel. 09391/98990          |
| <b>Laurentius-Apotheke</b> , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,          | Tel. 09391/98190          |
| <b>Maintal-Apotheke</b> , Hafenlohr, Hauptstraße 31,                    | Tel. 09391/2550           |
| <b>Main-Tauber-Apotheke</b> , Wertheim, Obere Eichelgasse 56 A          | Tel. 09342/1830           |
| <b>Spessart-Apotheke</b> , <u>Marktheidenfeld</u> , Luitpoldstr. 21,    | Tel. 09391/3520 bzw. 6820 |
| <b>Spessart-Apotheke</b> , <u>Kreuzwertheim</u> , Obere Pfarrgasse 26   | Tel. 09342/21999          |
| <b>Schloß-Apotheke</b> , Remlingen, Marktplatz 2                        | Tel. 09369/99199          |
| <b>Valentinus-Apotheke</b> , Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9             | Tel. 09352/6690           |

|  |                     |
|--|---------------------|
| <b>Tel.-Nr. des ärztl. Bereitschaftsdienstes</b> | <b>Tel. 116 117</b> |
| <b>Notrufnummer: Polizei</b>                     | <b>110</b>          |
| <b>Notrufnummer: Feuerwehr, Rettungsdienst</b>   | <b>112</b>          |